

# CP/A Z1013

Für den neuen [Z1013-128](#) bestand der Wunsch, eine vorhandene Floppy-Platine zu nutzen, um CP/M mit Diskette betreiben zu können. Aufbauend auf dem CP/A-48K vom Z9001 und dem [BIOS von Heikos BWS](#) hat Tino Ziemke daraus ein erstes CP/A für den Z1013 gebastelt. Auch der Boot-Loader wurde angepasst.

Ich habe auf Wunsch von Lötspitze das CP/A angepasst. Basierend darauf ist nach kompletter Überarbeitung das folgende CP/A entstanden. Ein weiterer Vorteil des CP/A ist gegenüber dem SCP, dass verschiedene Diskettenformate automatisch erkannt werden.

```
CP/A Z1013 3/3/2017
F.S., U.P., H.P, T.Z.

TPA: 100H - CB05H

--Error On Line 001 No 'SUB' File Present
A>■
```

## Downloads

- [z1013\\_cpa.zip](#)

alle Dateien + Bootdisk + Quellen etc.

## Beschreibung

### benötigte Hardware

- Robotron-Floppy-Modul vom Z9001 (Adr. 98h,99h,A0h) bzw. der BIC/Z9001-Nachbau von U.Zander
- Peters-Platine 64×16 oder K1520-BWS von H.Poppe
- 64K RAM
- 4 MHz (mind. 2.5 MHz, wg. Floppy)
- V24-Modul von Riesa f. Anschluss eines Druckers (Seriell 9600 Baud 8N1)
- optional: 1 RAF 256K präcitrone auf Adr. 58h

Eine RAF256 auf der originalen ersten Adresse 98h kollidiert mit dem Robotron-Floppy-Modul.

## Starten

### Variante A: mit boot1013.z80

```
Programm laden (Adr. 100h)
Starten mit J 100
```

Es wird der erste gefundene Dateiname angezeigt. Das sollte normalerweise @Z1013 sein. Dann wird diese Datei geladen und gestartet. Gibt es Fehler, dann wird „Boot-Error: “ gefolgt von einem Fehlercode ausgegeben:

```
N: falsches System (Name stimmt nicht)
L: falsche Länge des Systems
?: kein CCP am Systemanfang (richtiger Name, aber kein gültiges CP/A)
R: Gerät nicht bereit, aber existent
W: Diskette schreibgeschützt
S: Sektor nicht gefunden
T: Spurnummer zu groß oder nicht zu finden
C: CRC-Fehler
D: Laufwerk nicht existent
U: keine Marke gefunden
B: fehlerhafte Befehlsausgabe (interner Fehler)
F: Fehler bei Ausführung des Seek-Kommandos
```

### Variante B: mit cpa\_Z1013.z80

```
Programm laden (Adr. 100h)
Starten mit J 100
```

Das CP/A wird direkt gestartet. Es muss eine (beliebige) Diskette im Laufwerk A: stecken.

Beim Start wird das Kommando

```
SUBMIT AUTOEXEC.SUB
```

ausgeführt. In einer (selbst anzulegenden) Batch-Datei AUTOEXEC.SUB können weitere Initialisierungen starten.

## Hinweise

Auf der Diskette befindet sich das Programm **INFO.COM**. Damit wird die aktuelle Konfiguration des CP/A angezeigt.

```
A>INFO
*** BIOS - INFO  V.Pohlers 2017 ***

BDOS = CB06
BIOS = D900

CON = 64x16 Peters-Platine
RDR = 0
PUN = 0
LST = U24-Riesa-Modul 9600 Baud

 2 Laufwerke
A: Floppy-Disk 3,5/5"(80,DS)
B: Floppy-Disk 3,5/5"(80,DS)

A>■
```

Im Order src gibt die Batchdatei make.bat. Damit wird ein neues System erzeugt (BOOT.COM, @Z1013.COM, Diskettenabbild)

In Tinos Originalquellen wird noch eine CTC für eine Uhr und eine Statuszeile am unteren Bildschirmrand genutzt. Das habe ich (noch) nicht übernommen.

Im Downloadpaket sind Quellen des CPA-CCP und BDOS enthalten. Das CP/A kann auf beliebige Adressen gelinkt werden.

## Historie

V. Pohlers, 2017

From:  
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - Homecomputer DDR

Permanent link:  
[https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/cpm/cpa\\_z1013?rev=1522911116](https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/cpm/cpa_z1013?rev=1522911116)

Last update: **2018/04/05 06:51**

